

NEUERSCHEINUNGEN

Schäfer, Holger/Köster, Thomas:
Neue Beschäftigungsverhältnisse.
Daten, Fakten, Argumente.
Sankt Augustin/Berlin, August 2018,
Ringbuch, 44 Seiten.

„Neue“ Beschäftigungsformen wie Zeitarbeit
und Teilzeit werden kontrovers diskutiert.
Mit der vorliegenden Zahlen- und Fakten-
sammlung wird ein Beitrag zur Versach-
lichung der Debatte geleistet.

Hesse, Nils/Bauer, Matthias/Karstens,
Felix: Ordoliberalen Antworten auf
Trump, Brexit und Wirtschaftspopulis-
mus. Können sie bürgerliche Wähler
überzeugen? Sankt Augustin/Berlin,
Juli 2018, broschiert, 38 Seiten.

Die Prinzipien des Ordoliberalismus wiesen
vor siebzig Jahren in Deutschland den Weg
in die Soziale Marktwirtschaft. Doch sind sie
tragfähig für Veränderungen, die sich hinter
Schlagwörtern wie Brexit, Wirtschafts-
populismus oder internationaler Freihandel
verstecken?

Kronenberg, Volker: Neue Wege gehen:
Schwarz-Grün in Hessen. Erwartungen –
Erfahrungen – Ergebnisse. Sankt
Augustin/Berlin, Juli 2018, broschiert,
111 Seiten.

Im Herbst dieses Jahres wird die schwarz-
grüne Regierung in Hessen, die erste

Koalition dieser Art auf Landesebene, eine
volle Legislaturperiode im Amt gewesen sein.
Den Leser erwartet nicht nur eine inhaltliche
Bilanz der letzten vier Jahre, sondern
die Autoren liefern auch eine Analyse der
Rahmenbedingungen und einen Ausblick
anhand einiger Leitfragen.

Konrad-Adenauer-Stiftung (Hrsg.):
Wer sind sie und was tun sie? Alt-
stipendiatinnen und Altstipendiaten
der Konrad-Adenauer-Stiftung.
Sankt Augustin/Berlin, Juli 2018,
broschiert, 58 Seiten.

Was ist aus den Menschen geworden, die
Stipendiatinnen und Stipendiaten der
Konrad-Adenauer-Stiftung gewesen sind?
In welchen beruflichen Feldern arbeiten
sie? Wie und wo engagieren sie sich ehren-
amtlich?

Kronenberg, Volker: Heimat bilden.
Herausforderungen, Erfahrungen, Per-
spektiven. Handreichungen zur Poli-
tischen Bildung, Band 25, Sankt Augus-
tin/Berlin 2018, broschiert, 100 Seiten.

Die Zeiten, in denen der Heimatbegriff
meist für Provinzialität, Enge oder gar
Rückständigkeit stand, sind vorbei.
Der Bedeutungswandel bietet gerade für
Kommunen neue Chancen und Potenziale
für das Engagement ihrer Bürger.

PERSONALIA

Stefan Friedrich ist seit dem 1. August
2018 neuer Leiter des Regionalteams
Afrika in der Hauptabteilung Euro-
päische und Internationale Zusammen-
arbeit.

Matthias Oppermann leitet seit dem
1. Oktober 2018 die Abteilung Zeit-
geschichte in der Hauptabteilung
Wissenschaftliche Dienste/Archiv für
Christlich-Demokratische Politik.

Daniel Feldhaus wird Stefan Gehrold von
Mitte September 2018 bis zum Juni
2019 als Leiter des Hermann-Ehlers-
Bildungswerks vertreten.

Seit dem 1. August 2018 leitet Andrea
Ostheimer das Programm Multinationaler
Entwicklungsdialoag mit Sitz in New
York, Vladimir Kreck das Auslandsbüro
in Nigeria und Christoph Grabitz das
regionale Medienprogramm Asien mit
Sitz in Singapur. Zum 1. Oktober
übernimmt Hendrik Sittig die Leitung
des Medienprogramms Südosteuropa
mit Sitz in Bulgarien.

Die Literaturwissenschaftlerin Silke
Brasermann, Altstipendiatin der Promo-
tionsförderung der Konrad-Adenauer-
Stiftung, hat den Deutschen Studienpreis
2018 erhalten. Mit ihrer Dissertation
über die Rolle fiktionaler Darstellungen
von Schulamokläufen gewann sie in
der Sektion Geistes- und Kulturwissen-
schaften den ersten Preis.

Arnold, Norbert/Schubert, Charlotte/
Blechinger-Talcott, Verena: Hochschul-
zugang neu regeln. Mehr fachliche Quali-
tät und Eigenverantwortung.
Sankt Augustin/Berlin, Juli 2018, online,
15 Seiten.

Auf Initiative der Konrad-Adenauer-Stiftung
beschäftigt sich das „Wissenschaftsnetzwerk“
seit geraumer Zeit mit der Frage der Zu-
lassungsverfahren zum Hochschulstudium
und hat nun in sieben Thesen konkrete
Empfehlungen vorgelegt.

Zusammengestellt von Marianne Graumann, Team-
leiterin Publikationen, Print und Qualitätssicherung.

PUBLIKATIONEN EHEMALIGER MITARBEITER

Johannes Gerster hat unter dem Titel
„Typen und Mythen. Von Franz-Josef
Strauß und Herbert Wehner bis heute“
2017 im Leinpfad Verlag Geschichten
aus vierzig Jahren Zeitgeschichte zwi-
schen 1972 und 2012 aus Deutschland
und Israel veröffentlicht.

Günther Rüter setzt sich in seiner
jüngsten Veröffentlichung „Wir Negati-
ven. Kurt Tucholsky und die Weimarer
Republik“ (Marix Verlag, 2018)
mit einem der schärfsten intellektuellen
Kritiker der Weimarer Republik, dem
Berliner Journalisten und Schriftsteller
Kurt Tucholsky, auseinander.